

**2021.SR.000208**

**Kleine Anfrage Fraktion SVP (Janosch Weyermann, SVP/Thomas Fuchs, SVP): Durch Steuergelder finanzierte Auslandsaufenthalte von Kulturschaffenden trotz Klimanotstand und leeren Stadtkassen?**

Wie einer Medienmitteilung des Gemeinderates entnommen werden konnte, hat die Stadt Bern kürzlich wieder Stipendien für Auslandsaufenthalte von Kulturschaffenden vergeben. Eine der glücklichen Kulturschaffenden wird im Rahmen ihres Aufenthalts in Serbien, den Wurzeln ihrer Familie auf den Grund gehen und dies von ihrem Partner filmisch begleiten lassen. Die andere glückliche Kulturschaffende wird ihren Auslandsaufenthalt in Kairo verbringen und dort ihre Recherche in der arabischen Theaterwelt vertiefen.

In diesem Zusammenhang bitte wir den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:  
Welchen Nutzen hat die Stadtberner Bevölkerung davon, wenn jemand auf Kosten der Allgemeinheit seinen Familienstammbaum ermittelt und dies dazu noch filmisch begleiten lässt? Gleiches gilt für die Recherche in der arabischen Theaterwelt.

Sind die Auslandsaufenthalte resp. die Anreise überhaupt mit den klimapolitischen Zielen der Stadt Bern (Klimanotstand) vereinbar?

Wie kommt die Stadt Bern dazu eine Kulturschaffende, welche sich offen für eine geldfreie Gesellschaft einsetzt mit öffentlichen Geldern zu unterstützen?

Bern, 11. November 2021

*Erstunterzeichnende: Thomas Fuchs, Janosch Weyermann*

*Mitunterzeichnende:*